

Aktivitäten mit Sonne und Wind

Die Funkaktivitäten am Wochenende auf dem Kapellenberg waren von Sonne und teils starkem Wind geprägt.

Am frühen Freitagmorgen bereits wurden die Wohnwagen von Franz und Lutz auf das Wiesengelände gestellt und die beiden Funk-Container gelüftet.



Ausrüstungskisten stapelten sich schnell an vielen Stellen und die ersten Geräte wurden aufgebaut. Im Funkshack steht alsbald das bewährte Setup von Lutz mit IC7000 Schnittstellenanbindung mittels USB zum Funknotebook und dem neuen Head Set aus dem Flugfunk.

Natürlich darf der obligatorische Kaffee/Tee nicht fehlen. Franz-Josef und Harald sind auch bald oben und so werden die ersten QSO's über Band oder direkt geführt.

Als erstes wurde dann der große Mast mittels Greifzug umgelegt und die 2m Antenne wieder neu in die horizontale Richtung geschoben. Da sich sämtliche Zuleitungskabel mit der Zeit nach unten geschoben hatten, mussten diese neu am Mast entlang fixiert werden, um eine entsprechende Schleife zur Drehung bereit zu stellen. Hier wurde es höchste Zeit für das Eingreifen.

Nachdem alles fixiert und der Mast in mühevollen kleinen Hebelbewegungen wieder hoch gepumpt war, konnte normaler Funkbetrieb auf allen Antennen durchgeführt werden.

Als Nächstes wurde eine zweite Kabelzuführung ins Funkshack gelegt und ein Loch mit Rohrdurchführung angebracht, um bei Kontestbetrieb eine bessere (getrennte) Antennenkabelführung zu ermöglichen.

Grillen und chillen kam natürlich nicht zu kurz, aber das bringt eine solche Freizeitaktivität so mit sich.

Am Nachmittag wurde die neue 4 Square Antenne für 15m aufgebaut. An einem leicht verkürzten 12M Mast werden dabei die 4 Winkel-dipole in die eigens abgemessene Abspannung eingehängt und mittels Transformationskabel an den von Franz gebauten Koppler angeschlossen. Nachdem Steuerkabel und Antennenkabel abgeschlossen und durch die neue Zuführung in den Shack eingeführt wurden, ging es ans Ausprobieren.

Bis über 20dB F/B konnten durch Richtungswechsel am Steuergerät festgestellt werden. Viele QSO's belegten, dass diese Antenne hervorragend spielt!



Am Nachmittag wurde dann ein verkürzter 18m Mast vor dem Check aufgebaut und ein Winkeldipol für 40m daran befestigt, das elevated in etwa 1,5m Höhe Radial wurde am Versorgungs-Container festgespannt.

Mittels Rolle wurde nun ein provisorischer Dipol als ‚Sleeve‘ am Mast hochgezogen und

mittels Antennenanalyzer versucht, die Resonanz zu finden.

Leider zeigten diese Versuche keinen Erfolg – vermutlich ist dieses Prinzip der Fremderregung mittels Resonanzübertragung nicht mit Drahtantennen aufbaubar, sondern nur durch feste Rohre mit definierten Abständen.

Am Samstag wurde dann, neben der Geselligkeit, auch noch an der DARC Party teilgenommen und etliche Stationen gearbeitet. Willi arbeitete an der Taste und sorgte so für den CW-Umsatz.

Durch die Artikel in der Presse fanden doch einige bekannte Gesichter noch den Weg zum Kapellenberg, ob mit Motorrad oder sogar mit Fahrrad aus Paderborn.

Ein junger Interessent aus einem Bürener Nachbarort ließ sich den Funkbetrieb erklären und brachte sogar ein altes UHF Gerät mit zum Test auf Funktion.

Unsere XYL's sorgten für ein tolles Kuchenbüffet und damit mal wieder für eine hervorragende Versorgung der Truppe. Ein Pressevertreter der Neuen Westfälischen Zeitung ließ sich auch die Vielfalt des Hobbies erklären und auch Vorführen – der entsprechende Artikel dazu war auch prompt in der Montagsausgabe abgedruckt.

Funkverbindungen in alle Länder waren möglich, auch mit der 4 Square konnten Verbindungen bis VK6 erzielt werden. Viele Sonderstationen zur Fußball EM waren heftig umlagert. Ein italienischer Kontest beeinträchtigte dann auch die 10m Runde am Sonntagmorgen.

Das Ausbildungsrufzeichen wurde leider nicht gefordert und weitere Gelegenheiten unser Hobby zu präsentieren ergaben sich leider nicht.

Alles in Allem ein schönes Wochenende, welches sicher auch vielen anderen OM's gefallen hätte. Wir danken auch noch einmal für die Unterstützung der anwesenden OM's.

DL9DAN